

I. Abteilung: Scriptores. Der Druck der Historien Gregors von Tours, herausgegeben von Bruno Krusch, in der Reihe der SS. rer. Merov. ist bis zum Bogen 27 fortgeschritten und wird voraussichtlich im kommenden Berichtsjahr zu Ende geführt werden können; auch die Einleitung liegt bereits im Manuskript vor. - Von der Chronik des Mathias von Neuenburg, herausgegeben von Adolf Hofmeister, erschien ein 2. Faszikel, enthaltend den auf Grund der Straßburger und Wiener Hs. und des Druckes des Urstifus hergestellten Paralleltext zu dem schon 1924 ausgegebenen Faszikel 1, dessen Text in der Hauptsache auf der Berner Hs. beruht. Namen- und Sachregister für den ganzen Band sind bereits gesetzt und werden von Srl. Dr. Hüttebräuker einer letzten Durchsicht und Korrektur unterzogen; sie sollen zusammen mit der Einleitung, die Prof. Hofmeister bis zum Sommer 1937 zu liefern in feste Aussicht gestellt hat, als Faszikel 3 erscheinen. - Die Neubearbeitung von Brunos Buch vom Sachsenkrieg hat Dr. Hans-Eberhard Lohmann fertiggestellt; sie wird in wenigen Wochen als Heft 2 der Schriftenreihe „Deutsches Mittelalter“ ausgegeben werden. Die Ausgabe der Vita Liutbirgae ist Dr. Ottomar Menzel für die Reihe des „Deutschen Mittelalters“ übertragen worden.

II. Abteilung: Leges. - Über den Fortschritt der Arbeiten, die unter der bewährten Obhut Geheimrat Heymanns stehen, ist zu berichten: Die Lex Ribuaria wird weiter von Prof. Franz Beyerle=Leipzig bearbeitet, unterstützt durch Dozent Dr. Rudolf Buchner=Hamburg. Ein Widerspruch gegen die im Jahre 1935 in der Savigny=Zeitschrift von Beyerle dargelegten textkritischen Auffassungen hat sich bisher nicht erhoben, so daß auf dieser Grundlage fortgearbeitet wird. Buchner wird jetzt den Text mit dem Variantenapparat zu Ende führen und Beyerle die Arbeit an den Noten und der Einleitung aufnehmen.

An der Sedßschen Ausgabe des Benedictus Levita ist die Arbeit mit großem Fleiß fortgeführt worden. Der Nachlaß von Baluze wurde eingesehen und eine Anzahl von Stücken der Pithoesehen Kapitularienausgaben aufgefunden, in die Baluze seine Kollationen der Ansegis- und Benedictus-Hss. eingetragen hat. Dabei fand sich aber leider nicht die gesuchte Kollation des